

Der Bund und das Land unterstützen die Gemeinde Wohltorf:

3,185 Millionen Euro für den Ersatzneubau der Sporthalle in Wohltorf

Die Gemeinde Wohltorf plant einen Ersatzneubau für die Sporthalle. Zurzeit ist der Verein- und Schulsport eingeschränkt, da sich die Sporthalle in einem abbruchreifen Zustand befindet. Die Sporthalle wurde bisher von den Grundschulen und von den Vereinen TTK für Hallenhockey, dem TuS Aumühle Wohltorf für diverse Sportarten und vom DRK für Tanz, Gymnastik und Yoga genutzt. Nun soll die Sporthalle modernisiert werden.

Beim Ersatzneubau werden Themen wie Artenschutz, Klimaschutz und Barrierefreiheit selbstverständlich berücksichtigt, sodass die Sporthalle weiterhin von den Schulen und Vereinen ohne jegliche Hindernisse akzessibel und nutzbar ist. Es wird ein Fahrstuhl eingebaut, die Kontrastwerte in der Sporthalle werden berücksichtigt, die Flure werden erweitert und es werden elektrisch öffnende Türen eingebaut.

Als Angehörige der Klimaschutzregion Hohe Elbgeest, setzt die Gemeinde beim Ersatzneubau der Sporthalle stark auf erneuerbaren und regenerativen Energien um das Klima aktiv zu schützen. Die Wärmeversorgung wird über eine Geothermie-Anlage bereitgestellt und elektrisch wird die Sporthalle über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und dem Netzstrom versorgt.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung dieses Projekts belaufen sich dabei auf insgesamt 7.832.111,64 €. Aktuell ist die Gemeinde Wohltorf finanziell stark belastet, denn es stehen noch weitere Projekte an, wie zum Beispiel der Bau einer neuen Kita. Zudem ziehen vermehrt Familien mit Kindern in das Hamburger Umland. Glücklicherweise unterstützen sowohl der Bund als auch das Land die Gemeinde bei den finanziellen Aspekten. Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, fördert mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, das Projekt und gewährt der Gemeinde eine Zuwendung in Höhe von bis zu 2.273.836,00 €. Aus dem Landesprogramm zur Umsetzung des Schulbau- und Schulbausanierungsprogrammes IMPULS 2030, erhält die Gemeinde vom Land Schleswig-Holstein eine Zuwendung in Höhe von 912.000,00 €.



**Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Schleswig-Holstein

Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur